

Inhalt

Vorwort	11
Einleitung – Sozial-ökologische Krisen und Transformation	15
Teil I – Annäherung an die Problemstellung der Untersuchung	21
1. (Umwelt-)Soziologische Leerstellen in der Nachhaltigkeitsforschung	21
2. Gemeinschaftliche Wohnprojekte als Reallabore sozialen Wandels?	24
3. Erkenntnisinteresse, Forschungsperspektive und methodologische Grundlage	34
3.1 Erkenntnisinteresse und Forschungsfragen	35
3.2 Forschungsperspektive: Zwischen transformativer Wissenschaft und traditioneller Sozialforschung	36
3.3 Methodologische Grundlage: Grounded Theory	39
4. Aufbau der Untersuchung	45
Teil II – Nachhaltigkeit und sozial-ökologische Transformation	49
5. Der Nachhaltigkeitsdiskurs: Von der nachhaltigen Entwicklung zur sozial-ökologischen Transformation	50
6. Zentrale Stränge des Nachhaltigkeitsdiskurses	53
6.1 Dimensionen der Nachhaltigkeit: Ökologisch, ökonomisch, sozial?	53
6.2 Paradigmen des Nachhaltigkeitsdiskurses	68
6.3 Ebenen der Nachhaltigkeit: Zwischen Globalität und Lokalität	73
7. Nachhaltigkeit im Alltag: Vom Umwelthandeln zur nachhaltigen Lebensführung	75
7.1 Entwicklung und Grenzen der Umweltbewusstseins- und Umweltverhaltensforschung	75
7.2 Nachhaltige soziale Praxis	81
7.3 Nachhaltige Lebensführung	88
8. Nachhaltigkeit und Lebensführung: Eine Zwischenbilanz	90
Teil III – Lebensführung und soziale Praxis	95
9. Das Ausgangskonzept: Alltägliche Lebensführung	95
10. Gemeinschaftliche Lebensführung	101

10.1	Forschungsstand zur gemeinschaftlichen Lebensführung	101
10.2	Gemeinschaftliche Lebensführung aus praxistheoretischer Perspektive	108
11.	Gemeinschaftliche Lebensführung: Eine Zwischenbilanz	126
Teil IV – Nachhaltige Lebensführung in gemeinschaftlichen Wohnprojekten		129
12.	Forschungsdesign und Vorgehen	129
12.1	Datenerhebung und -auswertung	130
12.2	Forschungsfeld, Feldzugang und Fallauswahl	135
12.3	Forschungsethik und Reflexion der Rolle im Forschungsprozess	140
13.	Varianten des gemeinschaftlichen Wohnens: Die Fallstudien	143
13.1	Das alternative Wohnprojekt Gereonsplatz	143
13.2	Das Mehrgenerationenwohnprojekt Rosengärten	145
14.	Nachhaltige Lebensführung: Standardisierte Annäherungen	148
14.1	Beschreibung der Stichprobe und Vergleich mit der deutschen Bevölkerung	148
14.2	Indikatoren und ihre Grenzen	153
14.3	Ergebnisse der standardisierten Annäherungen	157
15.	Praktiken und Arrangements nachhaltiger Lebensführung	165
15.1	Selbstverwaltung und Kommunikation	167
15.2	Soziale Beziehungen und Gemeinschaft	181
15.3	Konsum	196
15.4	Politische Partizipation und zivilgesellschaftliches Engagement	228
15.5	Erwerbsarbeit und Ausbildung	234
16.	Wechselwirkungen mit der sozialökologischen Umwelt	238
17.	Zentrale Faktoren nachhaltiger Lebensführung	247
17.1	Sozio-materielle Arrangements und Infrastrukturen	247
17.2	Bedeutungen	251
17.3	Subjekte	254
17.4	Soziale Dichte	257
17.5	Zeit	260
Fazit – Nachhaltige Lebensführung und gemeinschaftliches Zusammenleben		263
18.	Gemeinschaftliche Lebensführung als nachhaltige Lebensführung?	266
19.	Realisierungsbedingungen nachhaltiger Lebensführung	274
20.	Implikationen für eine transformative Politik	278
20.1	Allgemeine Vorüberlegungen zu Interventionen in Praxiszusammenhänge	278
20.2	Zur Förderung gemeinschaftlicher Wohnprojekte	280
20.3	Zur Förderung nachhaltiger Lebensführungspraktiken im Allgemeinen	284
Literatur		289

Abbildungsverzeichnis 317

Tabellenverzeichnis 319

– Für meine Eltern –

